

## Lippmann's Photographien in natürlichen Farben.

Vorliegender, auch im Verein zur Förderung der Photographie behandelter Gegenstand (s. u.) erregt fortgesetzt die Aufmerksamkeit der Fachpresse des In- und Auslandes. Den vollständigsten Bericht über die neue Entdeckung von Buguet giebt das „Phot. Journal“ in seiner Februarnummer. Danach braucht Lippmann ein „Strahlenfilter, um zeitweise die Wirkung gewisser Strahlen abzuschwächen. Dazu dienen Lösungen von Helianthin, chromsaurem Kali und dergleichen. Von den Handelsplatten kann Herr Lippmann höchstens die transparenten Ilford-Platten benutzen. Doch hat Mr. Lumière versprochen, besondere Platten für vorliegende Zwecke für den Handel anzufertigen. Buguet bestätigt, dass die Farben in der Durchsicht complementär zu denen der Aufsicht sind, aber diese Complementärfarben sind viel weniger schön, sie sind durch einen gelben Schein gestört. Man muss das Bild, wenn es in der Durchsicht wirken soll, besonders präpariren und dadurch die gute Wirkung in der Aufsicht opfern. Das geschieht durch Verlängerung der Expositionszeit.“ So weit „Phot. Journal“.

Wir können nun die Mittheilungen über den Gegenstand durch einen Brief des Prof. Dr. Lippmann an Prof. Vogel completiren\*), derselbe lautet:

„Es freut mich, Ihnen endlich ein Specimen meiner Spectra senden zu können.

„Hoffentlich werde ich Ihnen ein gelungenes liefern können, falls ich gute Platten bekommen kann.

„An eine Dicke von höchstens  $\frac{1}{20}$  mm\*\*) bin ich bei meinen Versuchen keineswegs gebunden. Im Gegentheil, es soll die Schicht möglichst viele Wellenlängen enthalten; sie darf sehr dick sein. — Bei Wiener's Versuchen musste sie dagegen viel kleiner sein als eine halbe Wellenlänge.

„Der Begriff „Stehende Lichtwellen“ umfasst mehrere Arten. Durch Reflexion von einem Spectrum kann man namentlich drei solcher Arten erzeugen:

„1) Die von Fresnel, wo die interferirenden Strahlen den Winkel  $\angle = 0^\circ$  bilden.

„2) Die Zenker'schen von mir erzeugten, wo besagter Winkel  $\angle = 180^\circ$  ist.

„3) Die Wiener'schen, wo  $\angle = 90^\circ$ , und die auch das Characteristische haben, dass sie mit gewöhnlichem Licht nicht entstehen können; deswegen sind dieselben zur natürlichen Farbenphotographie nicht zu gebrauchen.

„Die Unempfindlichkeit der gewöhnlichen Silberschichten für grünes und namentlich für rothes Licht war mir bisher sehr hinderlich. Neulich aber ist es mir gelungen, durch Anwendung Ihrer Principien dieses Hinderniss theilweise zu überwinden.

\*) Der Autor schreibt deutsch, und zwar in deutscher Schrift!

\*\*) Bezieht sich auf die Bemerkung pag 340.